

## Ehrung

### Martin Howald zum Geburtstag

Am 5. Februar feierte Dr. iur. Martin Howald, von 1958 bis 1975 Sekretär der Ärztesellschaft des Kantons Zürich, Mitbegründer und von 1975 bis 1985 Geschäftsführer der Ärztekasse, seinen 80. Geburtstag. Das Ereignis bildet Anlass, die für die Ärzteschaft der ganzen Schweiz bleibenden Verdienste dieses markanten Standespolitikers in Erinnerung zu rufen. Der Jubilar setzte sich in all den Jahren als faktischer Leiter der Zürcher Standespolitik – anfänglich zwar teilweise noch als freier Anwalt tätig – mit vollem Elan für die Geschicke der ihm anbefohlenen Ärzte ein, dabei sich stets der Aufgaben eines freien Ärztestandes für Patienten und Öffentlichkeit bewusst. Es waren zwar die Jahre ungebremsten Wirtschaftswachstums und reichlich strömender staatlicher Mittel, aber auch eines akuten Ärztemangels, den zu lindern auch die Ärzteschaft selber aufgerufen war. So zählt zu den gesundheitspolitischen Leistungen Martin Howalds auf lokaler Ebene unter anderem die Sicherstellung eines funktionierenden ärztlichen Notfalldienstes.

Die wirtschaftlich vielleicht goldenen Zeiten hatten allerdings nicht zur Folge, dass den Ärzten in freier Praxis auch stets der Teuerung angepasste Entschädigungen zubilligt worden wären. Die auf dem Gebiet der sozialen Krankenversicherung nowendigen Verhandlungen und Auseinandersetzungen mit den Krankenkassen wurden zunehmend härter und gehässiger, bis den Ärzten der Kragen platzte und diese den mit dem Zürcher Krankenkassenverband bestehenden Vertrag im Juni 1964 kündigten. Die Herbeiführung des vertragslosen Zustandes war damals eine mutige und für die weitere Zukunft der Ärzteschaft auch der übrigen Schweiz wegweisende Pioniertat. Gemäss Gesetz standen sich nun Patient und Arzt auch in finanzieller Hinsicht unmittelbar gegenüber. Der Arzt erhält sein Honorar direkt vom Patienten bezahlt, der den ihm zustehenden Rückforderungsanspruch selbst bei seiner Krankenkasse geltend machen muss. Dieses System des sogenannten «tiers garant» hat in den folgenden Jahren wesentlich zur Entspannung zwischen Ärzten und Krankenkassen beigetragen und ist dann 1975 auch in den Zürcher Krankenkassenvertrag übernommen worden. Es bildet heute den Regelfall im Krankenversicherungsbereich. Daran zu rütteln, besteht selbst in der Zeit des elektronischen Datentransfers keinerlei Grund!

Der ersten Pioniertat Martin Howalds folgte unverzüglich die zweite. Es galt, den praktizierenden Ärzten, denen mit dem Inkasso ihrer Rechnungen ein erheblicher administrativer Aufwand erwachsen war, mit geeigneten Massnahmen unter die Arme zu greifen. Bereits nicht einmal drei Monate nach ausgesprochener Vertragskündigung und noch vor Eintritt des vertragslosen Zustandes erfolgte am 22. September 1964 die Gründung der standeseigenen Genossenschaft Ärztekasse, die ihre Tätigkeit am 13. November aufnahm. Während der ersten zehn Jahre besorgte die Schweiz. Bankgesellschaft die technische Abwicklung, seit 1974 arbeitet die Ärztekasse völlig autonom, bis 1985 unter der umsichtigen und souveränen Führung von Martin Howald. Höchst imposant, welche Entwicklung, verbunden mit stetigem Ausbau ihrer Dienstleistungen, die Ärztekasse nur schon bis dahin durchgemacht hat! Erinnerung sei nur an die Diversifizierung der Abrechnungsvarianten mit oder ohne ärztteigene EDV und vor allem an das Angebot individueller wie auch gruppenbezogener Statistiken, einem schon früh nicht mehr wegzudenkenden Arbeitsinstrument für Tarifverhandlungen wie auch für Rechnungsprüfungsverfahren, dessen standespolitische Bedeutung den Kreis der Genossenschaftler weit übersteigt. Es war aber stets ein prioritäres Anliegen des heutigen Jubilars, dass die Ärzteschaft nicht selbst Standespolitik betreiben, sondern, wo immer möglich, sich in deren Dienst zu stellen habe. Die heutige Existenz der Ärztekasse wäre ohne den Weitblick und die Entschlusskraft Martin Howalds undenkbar! Wir danken ihm dafür und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

*Heiner Rittmeyer, Sekretär AGZ 1975 – 1994*

## Todesfälle

### Décès

#### Deceasi

*Paul Lötscher (1908)*  
Facharzt FMH für Innere Medizin,  
5000 Aarau

*Francine May (1925)*  
Spécialiste FMH en psychiatrie et  
psychothérapie, 1260 Nyon 1

*Jean-Marc Rothenbühler (1952)*  
Facharzt FMH für Chirurgie, 4600 Olten

## Praxiseröffnungen

### Nouveaux cabinets médicaux

#### Nuovi studi medici

#### AG

*Martina Franziska Rederer Lerf,*  
Fachärztin FMH für Gynäkologie und  
Geburtshilfe, Graben 9, 5000 Aarau

#### BE

*Claudio Edgardo Graf,*  
Facharzt FMH für Innere Medizin,  
Dufourstrasse 7, 2502 Biel/Bienne

*Peter Meier-Krienbühl,*  
Facharzt FMH für Innere Medizin,  
Bernstrasse 127, 3052 Zollikofen

#### BL

*Esther Müller, Fachärztin FMH*  
für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Rheinfelderstrasse 22, 4450 Sissach

#### BS

*Stefan Klarer,*  
Facharzt FMH für Innere Medizin,  
Sternengasse 21, 4010 Basel

#### GR

*Walter R. Dorn, Facharzt FMH*  
für Kinder- und Jugendmedizin,  
Tivolistrasse 3/7, 7000 Chur

#### LU

*Matthias Scheller,*  
Facharzt FMH für Innere Medizin,  
Frankenstrasse 2, 6003 Luzern

#### SO

*Elisabeth Fuchs-Geiser,*  
Rötistrasse 38, 4515 Oberdorf SO

#### TG

*Menno-Michiel van Rooijen,*  
Facharzt FMH für Dermatologie und  
Venerologie, Bernerhaus,  
Marktplatz 3, 8570 Weinfelden

## Habilitation

Dr. med. *Christian Keller*, Oberarzt, Klinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin am Universitätsspital Innsbruck (A), wurde an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum Dozenten für Anästhesie und Intensivmedizin ernannt.

## Ernennungen

### Nominations

Docteur *Daniel Hohl*, PD & MER, a été nommé en qualité de professeur associé à la Faculté de Médecine de l'université de Lausanne dès le 1<sup>er</sup> janvier 2000.

Docteur *Urs Scherrer*, PD & MER, a été nommé en qualité de professeur associé à la Faculté de Médecine de l'université de Lausanne dès le 1<sup>er</sup> janvier 2000.

## Ehrungen

### Distinctions

Prof. Dr. med. *Ugo Fisch*, emeritierter Direktor der HNO-Universitätsklinik Zürich, wurde aufgrund seiner herausragenden wissenschaftlichen Arbeit, namentlich auf dem Gebiet der Otologie sowie der Schädelbasischirurgie zum Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Otorhinolaryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie gewählt.

The Board of Directors of the European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology proclaim that Professor *Rainer Otto* has been elected as an Honorary Member of EFSUMB for his outstanding contribution to the field of Diagnostic Ultrasound this 29<sup>th</sup> day of September 1999.

## Ärztegesellschaft des Kantons Bern

Medizinischer Bezirksverein Bern-Stadt

Zur Aufnahme hat sich angemeldet:

*Als ordentliches praktizierendes Mitglied:*

Dr. med. *Emanuel P. Berchtold*, Facharzt FMH für Innere Medizin, Waisenhausplatz 10, 3011 Bern

Einsprachen gegen diese Kandidatur müssen innerhalb von 14 Tagen seit dieser Veröffentlichung schriftlich und begründet dem Präsidenten des Medizinischen Bezirksvereins Bern-Stadt eingereicht werden. Nach Ablauf der Einsprachefrist entscheidet der Vorstand über das Gesuch und allfällige Einsprachen.

*Der Vorstand des MBV Bern-Stadt*

## Ärztegesellschaft des Kantons Luzern

Zur Aufnahme in unsere Gesellschaft, Sektion Stadt, hat sich angemeldet:

Dr. med. *Urs Bösch*, Facharzt FMH für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Huobmattstrasse 9, 6045 Meggen

Einsprachen sind innert 20 Tagen zu richten an das Sekretariat, Postfach 5024, 6000 Luzern 5 (Fax 041 410 80 60).

## Thurgauische Ärztegesellschaft

Zum Eintritt in die Thurgauische Ärztegesellschaft haben sich gemeldet:

*Ivo Schmid*, Arzt, z.Zt. Rheuma- und Rehabilitationsklinik Zurzach

*Daniela Stritt*, Ärztin, Herz- und Neurozentrum, Kreuzlingen

Einsprachen gegen diese Aufnahmen sind innerhalb von 10 Tagen seit der Publikation beim unterzeichneten Sekretariat schriftlich zu erheben.

*Thurgauische Ärztegesellschaft  
Der Sekretär: Robert Fürer*

## «Gesundheit-SprechStunde»

Livesendung: Sonntag, 13. Februar 2000, 20.00 Uhr, SF2

Wiederholung: Samstag, 19. Februar 2000, 18.00 Uhr, SF2

«Aktion 2000»: mit Nella Martinetti und vier Zuschauerinnen und Zuschauern

*Kurzwirksame Hypnotika*: mit Dr. med. Samuel Pfeifer, Chefarzt Psychiatrische Klinik Sonnenhalde, Riehen

*Sklerodermie*: mit Dr. med. Susann Enderlin, Oberärztin, Rheumaklinik, Universitätsspital Zürich

*Übermässiges Schwitzen*: mit PD Dr. med. Rolf Inderbitzi, Thorax-Chirurg, Lungenzentrum Hirslanden, Zürich